

## Forel-Mercalli's empirische und absolute Erdbebenstärke-Skala.

Beschleunigung der  
Bodenbewegung in  
*mm*/sec<sup>2</sup>

- |  |                 |
|--|-----------------|
| I. <b>Instrumentell</b> ; wird nur von den Erdbeben-<br>apparaten aufgezeichnet .  | weniger als 2·5 |
| II. <b>Sehr leicht</b> ; nur von wenigen, in vollständiger Ruhe befindlichen Personen verspürt, namentlich in höheren Stockwerken der Gebäude, oder von sehr empfindlichen und nervösen Personen   | 2·5—5·0         |
| III. <b>Leicht</b> ; verspürt von einigen Personen, jedoch wenigen im Verhältnis zu der Einwohnerzahl des betreffenden Ortes. So schwach, daß man irgend etwas Näheres (Dauer, Richtung) nicht angeben kann. Im allgemeinen wird es erst durch den gegenseitigen Gedankenaustausch mit anderen Personen, die es auch gespürt haben, als Erdbeben erkannt | 5—10            |
| IV. <b>Fühlbar oder mäßig</b> ; nicht allgemein verspürt, jedoch immerhin von ziemlich vielen Personen im Innern der Gebäude, ebenerdig von wenigen. Nicht beunruhigend; Klirren der Fenster, Knistern der Mauern, des Glasgeschirres, schwaches Schwingen freihängender Gegenstände   | 10—25           |

Beschleunigung der  
Bodenbewegung in  
*mm/sec<sup>2</sup>*

- V. **Stark**; in Häusern allgemein verspürt, von wenigen außerhalb der Häuser. Aufwachen von schlafenden Personen, einige erschrecken. Rütteln der Türen, Anschlagen von Klingeln, ziemlich weite Schwingungen freihängender Gegenstände, Stehenbleiben von Uhren 25—50
- VI. **Sehr stark**; verspürt von allen, die sich in Häusern befanden, von sehr vielen draußen. Erschrecken und Fliehen ins Freie. Herabfallen von Gegenständen in den Häusern, Verputz bröckelt ab, geringfügige Beschädigung an wenig solid gebauten Baulichkeiten 50—100
- VII. **Äußerst stark**; verspürt mit Schrecken von allen, sowohl in den Häusern wie im Freien. Fliehen aus den Häusern. Anschlagen von Kirchenglocken, Herabstürzen von Schornsteinen und Dachziegeln. Zahlreiche Sprünge in den Häusern, jedoch im allgemeinen leichter Art 100—250
- VIII. **Zerstörend**; verspürt mit großem Schrecken. Teilweise Zerstörung einzelner Gebäude, schwere Beschädigung anderer. Ohne Opfer an Menschenleben, höchstens **vereinzelte** Verunglückungen 250—500
- IX. **Verwüstend**; vollständige oder fast vollständige Zerstörung einzelner Gebäude; viele andere derart beschädigt, daß sie unbewohnbar werden. Menschenopfer nicht zahlreich und verteilt auf verschiedene Punkte bewohnter Gebiete 500—1.000

- X. **Vernichtend**; Zerstörung zahlreicher Gebäude, viele Menschenopfer. Entstehen von Spalten im Boden, Bergstürze usw. . 1.000—2.500

Anmerkung. Bei der Schätzung der Erdbebenstärke muß man immer das Gesamtbild des Schadens mehr als einzelne Tatsachen ins Auge fassen, welche letztere häufig eher durch zufällige Zustände der Baulichkeiten (z. B. schlechter Bau) als durch die Stärke des Erdbebens verursacht werden. Auch ist zu berücksichtigen, ob sich die Mehrzahl der Bevölkerung im Freien oder in Gebäuden befand.

---